

## **JÜNGERE GÄSTE INS SAALETAL LOCKEN**

Der Begriff Frankens Saalestück hat sich inzwischen im Saaletal etabliert. Dass die Region auch überregional als touristisch reizvolle Einheit wahrgenommen wird, dafür sorgt Regionalmanagerin Susanne Volkheimer. Sie stellte dem Ramsthaler Ratsgremium die Ergebnisse ihrer Arbeit und die neuen Projekte vor.

---

Der Begriff Frankens Saalestück hat sich inzwischen im Saaletal etabliert. Dass die Region auch überregional als touristisch reizvolle Einheit wahrgenommen wird, dafür sorgt Regionalmanagerin Susanne Volkheimer. Sie stellte dem Ramsthaler Ratsgremium die Ergebnisse ihrer Arbeit und die neuen Projekte vor.

Seit 2009 wurde an der Profilbildung von Frankens Saalestück gearbeitet. Volkheimer verwies auf das einheitliche Beschilderungskonzept, die Bündelung der unterschiedlichen Weinbergführungen und das gemeinsame Marketing. Tagestouristen würden in der Rhön rund 16,50 Euro ausgeben, in Frankens Saalestück seien 30,50 Euro. Dies sei dem Weineinkauf geschuldet. Diese Summe käme nicht nur der Gastronomie, sondern dem gesamten Dienstleistungsbereich zu Gute, so Volkheimer. Eine innerörtliche Beschilderung fehle in Ramsthal noch, bemerkte Bürgermeister Franz Büttner. Jedoch bemerke man das Anwachsen des Tourismus durchaus.

Für die kommenden Jahre ist die Erstellung eines Gastgeberverzeichnisses in Frankens Saalestück geplant. Verstärkt will man künftig das Augenmerk auf eine jüngere Zielgruppe, nämlich die Touristen ab 30 Jahren, richten. Ein Freizeitführer soll erstellt werden. Das Informationsblatt zu den monatlichen Veranstaltungen soll wieder regelmäßig verteilt werden.

Das Projekt „Wein des Monats“ erlange inzwischen überregionale Bedeutung, sagte Volkheimer. Bis Ende 2014 soll es fortgeführt werden. Auch die Weinmesse ist für Januar 2014 wieder geplant. Am Weinwanderwochenende Ende April nimmt Ramsthal ebenfalls teil.

### **Zwölf „magische Orte“**

Mit dem Projekt „terroir f“ sollen im Fränkischen Weinland besondere Plätze in den Weinorten gekennzeichnet werden. Initiator Herrmann Kolesch will zwölf „magische Orte“ im fränkischen Weinland hervorheben. Dort sollen Sitzplätze und Informationstafeln erstellt werden. In Frankens Saalestück hätten sich Hammelburg, die Trimbung und Ramsthal beworben. Ramsthal hat laut Büttner das Knückelein und den Bildstock an der neuen Mauer in der Weinbergsanlage als Standorte angegeben.

Über die ILEK Fränkisches Saaletal laufen momentan neue Verhandlungen in Sachen strukturelle Einordnung von Frankens Saalestück. Dabei gehe es sowohl um die Rechtsform und die Zuordnung als auch um Fragen zur weiteren Entwicklung. Auch der Wanderweg, der die Orte von Frankens Saalestück verbinden soll, werde im Rahmen der ILEK weiter verfolgt, so Volkheimer auf Nachfrage. Die Ansiedlung einer Vinothek in Bad Kissingen sei auch wieder im Gespräch, nachdem die Kurstadt nun doch in Frankens Saalestück eingetreten ist.

Hubert Simon bat die Regionalmanagerin, sich doch für den Ausbau des Radweges von Euerdorf nach Bad Kissingen einzusetzen. Bernhard Gössmann-Schmitt verwies auf die Anbindung an die Werntal-Radwege, die mit dem Ausbau der Kreisstraße 4 zustandekäme.

Quelle: MainPost